

Percepta navis.

Primo Grunenweldynne vi gr., Laurentius Busman bina vice xii gr., Czygeler bina vice xii gr., Joh. Magni bina vice xii gr., Nurenberg vi gr., Forestarius bina vice, dominus episcopus bina vice, magister hospitalis bina vice, Petrus Monetarii vi gr., Jungir man vi gr. — Summa tota cccxv sexag. l gr. ix hall.

Nota: De ponte percepta xlvi sexag. iii gr. — De truncis sanctae Crucis xcvi sex. xxx gr. x hall. — Item percepta sepi xi sex. xix gr. — Item percepta totius anni xxxvi sex. xix gr. vi hall. census praeter textorum lvii gr. — Percepta imaginum sancti Nicolai et Georgii xl gr. vi h. — Percepta petitionis solummodo in xl^a iii sex. xxxii gr. i hall. — Percepta equorum et paschalis candelae iii sex. ii gr. iii hall. — Percepta testamenti et cerae ii sex. xi gr. — Item testamenti, spoliolum et de nodulis i sex. xlix gr. vi hall. — Item percepta siliginis, tritici, ordeii xxxix sex. xxxix gr. — Item percepta cimenti et laterum li sex. xxx gr. — Item percepta navis i sex. — De vacca in Burg vii gr. — Percepta argenti hallensium una vice xxxviii gr., altera vice xxxiiii gr.

Census cerae:

Phingislant de domo circa scolam ii libras, Johannes Monetarii de domo circa ecclesiam ii talenta, Johannes Hoykindorf de agro circa Santgrubyn i tal., Francze Koczenrode de agro circa Santgrubyn i tal., Heynechin de curia circa lacum i tal., Wluerich de vinea i tal., Laurentius de Radebule de agro in Glyn ii tal., Johannes Goudeler de curia in platea Ramtitz ii tal., Franz Soumastorf cum socio Kvnem ʒ tal., Nicolaus Monhopt de vinea i tal., Wynant Czigeler de vinea i tal., Franz Hertil de horto circa valvam beatae Virginis ʒ tal., Sapiens ʒ tal., Anneke filia Johannis Magni i tal., Kommer de horto in platea Ramtitz ʒ tal., Heynich Wyze de curia ante valvam beatae Virginis i tal., Schellink de curia in platea Ramtitz ʒ tal., Petrus notarius ʒ tal., Johannes Lange de agro trans pontem i tal., Nawak de Stroulyn et Phingislant de ʒ manso circa Stroulin i tal., Nic. Omsewicz de vinea circa iudicium i tal., filius Krecheler ʒ tal., filius sculteti de Popewicz ʒ tal., filius Hertiltz de Popewicz ʒ tal., Francze . . i tal. — Summa xx talenta.

Die vorstehende älteste der bis jetzt bekannt gewordenen Brückenamtsrechnungen wird im K. Haupt-Staatsarchiv aufbewahrt. Sie ist auf Papier in gross Quart geschrieben und in einen Umschlag von rauchgarem Kalbleder geheftet; auf einer glatt geschabten Stelle ist von einer Hand des 15. Jahrhunderts bemerkt: Rechnung des heiligen Crutz vnd der brucken zu Dresden 1388. Auf Blatt 39 (die Foliirung rührt von einer neuern Hand her) beginnt die Verwaltungsrechnung auf das Jahr 1389 mit der Ueberschrift: Anno domini M° CCC° LXXXIX consideranda est computatio magistri pontis in Dresden tam de ponte quam de sancta Cruce. — Im ehemaligen Finanzarchiv werden Rechnungen von dem Jahre 1462 an aufbewahrt.

No. 90. 1388. 12. Mai.

Burggraf Heyde von Dohna eignet auf Nachsuchen des Franz von Meydeburg vormals Bürgers von Dresden der von diesem gestifteten Capelle sammt Altar auf UFKirchhofe vor der Stadt (No. 75) 39¹/₈ Scheffel Wachtgetreide und Geldgefälle zu Striesen, von dem Vorwerk zu Seidnitz und von Aeckern um Dresden.

In gotis namen amen. Wenne aller gescheftnisse handillunge etc. Da van wir Heyde von gotis gnadyn buregraue zcu Donyen bekennen vnde tvn kunt —, daz wir mit willen vnde mit güttem rate vnde wissen vnser libyn bruder Jeske, Mül, Jan von influße gotlicher gnadin vnde ynyger vorbilden vnser vatirs vnde ander vnsir eldirn vnde vorfarn seliger gedechniße zcu vlissyger merunge gotis dinstis merlich sint geneygit, daz wir svnderlich durch got, zcu lobe vnde zcu eren